

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 36

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

erwarten, daß sich dieser Industriezweig weiter befriedigend entwickeln wird.

(A. S.)
Das Programm der Bau- und Nutzholzbefschaffung in der Sowjetunion. (Korr.) Der „Rat für Arbeit und Abwehr“ hat für die Beschaffung des Bau- und Nutzholzes im IV. Quartale die Holztruffs verpflichtet, in dieser Zeit 74,9 Mill. m³ Bauholz und 35,3 Mill. m³ Brennholz zu fällen und davon 29,9 Mill. m³ Bau- und 24,2 Mill. m³ Brennholz aus den Wäldern zu transportieren. Es ist jedoch anzunehmen, daß die Truffs dieses Programm der Exploitation nicht werden durchführen können, da es sowohl an Menschen als auch an mechanischen Transportmitteln fehlt. Außerdem wird das Holz in meist sumpfigen Gegenden gefällt, welche nur zirka zwei Monate für die Befschaffung des gefällten Holzes geeignet sind. Die Holztruffs erklären, daß sie für Fällung und Transport des von ihnen verlangten Holzes rund zwei Millionen Menschen benötigen, die natürlich nicht vorhanden sind.

(-r-)

Literatur.

Brunnenvergifter verfallen mit Recht strenger Strafe. Was alles sind die gewissenlosen Erzeuger und Verbreiter der Schundliteratur? Selber versagen ihnen gegenüber die Gesetze, die nicht einmal die Handhabe bieten, wenigstens die heranwachsende Jugend vor seelischer Verführung zu bewahren. Welch erschreckenden Umfang die Verbreitung der Schundhefte unter der Schuljugend erreicht hat, ist durch eine kürzlich in Zürich durchgeführte Erhebung festgestellt worden. Wie das heimlich schleichende Gift des Schundes bekämpft werden soll, legt die Jugendschriftstellerin Gerti Egg dar im soeben erschienenen November-Heft der Eltern-Zeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes. Es sind Ausführungen, die in die Hand jedes Vaters und jeder Mutter gehören. Auch was über das frühreife Kind gesagt wird, das sich immer zu einem Sorgenkind auszuwachsen droht, verdient die Beachtung aller Eltern. Über die bei Erkrankungen der Atmungsorgane des Kindes zweckmäßig zu ergreifenden Maßnahmen unterrichtet ein erfahrener Kinderarzt. Im Sprechsaal bestätigen zwei junge Mütter ihre sehr günstigen Erfolge mit der Trockenbettung des Säuglings. Auch die sonstigen praktischen Winke und Ratsschläge, die Spiel- und Beschäftigungsdecke, die „Handarbeiten“ und „Neue Jugendschriften“ bringen wie immer viel nützliches und schönes. Probehefte sind durch jede Buchhandlung erhältlich, sowie vom Art. Institut Drell Fäßli in Zürich.

Was tut man, wenn jemand in einen Sumpf fällt? Mit ihm schelten und zürnen? Nein! ihn herausziehen. So dachte jener Vater, der die betrübende Entdeckung machen mußte, daß seine beiden Kinder mit ihrer Leidenschaft auf Abwege geraten waren und glerig hinter den berücksichtigten Schundheftstall saßen. Er schenkte ihnen ein Abonnement auf den „Spaz“, die kleine herzige Jugend-Zeitschrift. Er hatte es nicht zu bereuen. Seitdem empfinden die beiden Geschwister kein Verlangen mehr nach dieser minderwertigen Literatur. Während sie früher heimlich verlogene Räubergeschichten verschlangen, sind sie jetzt eifrige Baskler geworden, die sich vom Spaz gerne anleiten lassen, ihr Spielzeug und allerlei Nützliches herzustellen. Auf Weihnachten werden sie ihre Eltern gar mit einer selbst verfertigten Hausapotheke erfreuen, wozu sie die Anweisung im soeben erschienenen Novemberheft des „Spaz“ gefunden haben. Selbstverständlich befriedigt der „Spaz“ auch ihr Bedürfnis nach Spannung und ihre Wißbegierde durch gediegene, fesselnde Erzählungen und belehrende Aufsätze aus Natur und

Technik. Hervorzuheben sind auch der farbige Umschlag und die vielen Textbilder, sowie ein anregendes Preisausschreiben. Eltern, die den „Spaz“ noch nicht kennen, erhalten in jeder Buchhandlung oder vom Art. Institut Drell Fäßli in Zürich gerne unverbindlich zwei Probenummern (Preis halbjährlich Fr. 2.50).

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

529. Wer hätte 150–200 Stück gebrauchte Gerüstträger mit Keilschloß abzugeben? Offerten unter Chiffre 529 an die Expedit.

530. Wer hat 1 gut erhaltenen oder neuen Horizontalgatter von 80–100 cm Stammdurchgang abzugeben? Offerten unter Chiffre 530 an die Expedit.

531. Wer hätte Keimlochapparate, neuestes System, sowie Sägenfeilen abzugeben? Offerten unter Chiffre 531 an die Expedit.

532. Wie bewahren sich Abläng-Stamm-Quersägen und wer liefert solche? Angebote unter Chiffre 532 an die Expedit.

533. Wer hätte 1 gebrauchte Brennholzkräse, event. nur Welle, abzugeben? Offerten an Gasthaus Blumenau, Unterterzen.

534. Wer hätte Wellblech, event. gebraucht, aber gut erhalten, abzugeben? Offerten an Gebr. Ackermann, Möbelschreinerei, Rinken (Murgau).

535a. Wer hätte abzugeben: 130 m Rollbahngelände, gebraucht, aber gut erhalten und gerichtet, Spur 500 mm, Profilhöhe ca. 65 mm; b. ferner 1 gebrauchte, gut erhaltene oder neue Fräsenwelle mit Bohrkopf, Bohrkopf auf der Seite des Fräsenblattes und Antrieb fliegend? Offerten an Fritz Haberlich, Brugg.

536a. Wer hätte abzugeben 1 Eisengarnitur zu einer Holz-drehbank mit Stufenrolle, Spitzenhöhe 30 cm; b. Wer liefert Stemmapparat für an eine Bohrmaschine zu befestigen? c. Wer hätte abzugeben 1 Zementröhren-Modell, neu oder gebraucht, 60 cm Lichtweite? Offerten an Fritz König, Holzwaren, Trub (Bern).

537a. Wer hätte abzugeben 1 Kopierdrehbank für mittlere Gegenstände, daß während dem Drehen des Arbeitsstückes zugleich ein 11–12 cm langes Loch gebohrt werden kann? b. Wer hätte 1 Abriecht- und Dickenhobelmaschine, 35–40 cm breit, mit Kugellager, gut erhalten, Walzenentfernung möglichst nicht mehr als 20 cm, abzugeben? Offerten unter Chiffre 537 an die Expedit.

Antworten.

Auf Frage 516. Die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Werk Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen, liefert Nagelmaschinen.

Zu verkaufen:

1 vierseitige Hobelmaschine, 500 mm System Kissling, mit Kugellager

Bandsägen, 700–800 mm Rollendurchmesser mit Kugellager

Komb. Abriecht- und Dickenhobelmaschine, 600 mm, Kissling, Ringschmierung

1 Kehlmaschine mit Kugellager

1 automat. Schleifmaschine für Blockbandsäge

Schleifsteine in Kugellager

1 elektr. Ventilator, 110 Volt mit Feuer

Diverse Flaschenzüge, 1000, 2000 kg Tragkraft, mit od. ohne Laufkatze, so gut wie neu

S. Müller-Meier • Zürich

Zypressenstrasse 66

Telephon 51.463

Revision jeder Art Maschinen. [2557]